

**Prof. Dr. Peer Pasternack**  
[peer.pasternack@hof.uni-halle.de](mailto:peer.pasternack@hof.uni-halle.de)

Masterprogramm Soziologie MLU Halle-Wittenberg  
Seminarplan WiSe 2018/2019

## **Bildung, Lebenslauf, Hochschule (BLH3): Organisationssoziologie der Hochschule**

Ort: Raum E 42.0 GWZ/Steintorcampus  
Zeit: zweiwöchentlich Dienstag 14:30–17:30 Uhr

*Die Seminarliteratur steht unter <http://www.peer-pasternack.de/lehre.html> passwortgeschützt zur Verfügung.*

Hochschulen gelten als ‚schwierige‘ Organisationen. In der Lehrveranstaltung geht es darum, weshalb, und darum, wie sich solche Organisationen analysieren lassen. Hochschule wird dabei als soziale Praxis und soziale Ordnung begriffen, die funktional auf zweierlei zielt: einerseits die Erzeugung, Speicherung und Distribution von Wissen, andererseits auf Persönlichkeitsbildung und die Herausbildung eines professionellen Habitus.

In der Veranstaltung geht es insbesondere um Themen wie Selbststeuerung und Fremdsteuerung sowie Normenkonformität und Normenkonflikte – und damit um Themen, die auch für die Betrachtung anderer Organisationen relevant sind. Ebenso gilt nicht nur für Hochschulen, sondern auch andere Organisationen, dass ihre Stärken und Schwächen vor allem dann erkennbar werden, wenn sie Irritationen zu verarbeiten haben.

*1. Doppelsitzung, 16.10.2018:*

### **Einführung**

*2. Doppelsitzung, 30.10.2018:*

### **Historische Perspektiven auf die Hochschulorganisation**

Humboldt, Wilhelm von: Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin [1810], in: ders., Werke in fünf Bänden, Bd. IV, Stuttgart 1993, S. 255-266.

*Lektürefrage:* Zu Humboldts Zeiten studierte 1 % eines Altersjahrgangs (=2 % eines männlichen Altersjahrgangs). Heute sind es rund 50 %. Welche der formulierten Ideen lassen sich auch in der Massenuniversität umsetzen, welche nicht?

Engel, Johann Jakob: Denkschrift über Begründung einer großen Lehranstalt in Berlin (13. März 1802), in: Ernst Müller (Hg.), Gelegentliche Gedanken über Universitäten, Leipzig 1990, S. 6-17.

*Lektürefrage:* Welchen Hochschulrepräsentanten hält der Autor für überflüssig – und welche Rolle hält er stattdessen warum für notwendig?

3. Doppelsitzung, 13.11.2018:

### **Hochschulorganisation als Problem 1**

Luhmann, Niklas: Zwei Quellen der Bürokratisierung in Hochschulen, in: ders., Universität als Milieu, Bielefeld 1992, S. 74-79.

*Lektürefrage:* Welches Paradox liegt nach Ansicht des Autors der Bürokratisierung zu Grunde? Warum schließen sich die beiden Seiten des Paradoxes aus?

Schimank, Uwe: Universitätsreformen als Balanceakt: Warum und wie die Universitätsleitungen Double Talk praktizieren müssen, in: Beiträge zur Hochschulforschung 1/2017, S. 50-60.

*Lektürefrage:* Was überrascht an dem Text?

### **Besprechung der Themen für die Präsentationen**

4. Doppelsitzung, 27.11.2018:

### **Hochschulorganisation als Problem 2**

Hechler, Daniel/Peer Pasternack: Hochschulorganisationsanalyse zwischen Forschung und Beratung, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2012, S. 9-38.

*Lektüreaufgabe:* Die Rolle des Professors/der Professorin wird immer wieder als zentral für die Hochschulorganisation beschrieben. Tragen Sie bitte alle im Text genannten Charakteristika der Professorenrolle zusammen und ordnen Sie diese nach (a) konstruktiven, (b) destruktiven und (c) neutralen Rolleneigenschaften.

5. Doppelsitzung, 11.12.2019:

### **Instrumente der Hochschulorganisationsanalyse**

Hechler, Daniel/Peer Pasternack: Hochschulorganisationsanalyse zwischen Forschung und Beratung, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2012, S. 54-69.

*Lektürefrage:* Notieren Sie zu jedem der Analysewerkzeuge mindestens einen Vorteil und einen Nachteil – entweder aus dem Text oder aufgrund eigener Überlegungen.

Balocco, Marco/Paul Licka/Thomas Marty: Das Berinfor Management-Modell für Hochschulen. Ein Praxishandbuch für Führungskräfte in Universitäten, Hochschulen und weiteren Bildungs- und Forschungsinstitutionen, in: Wissenschaftsmanagement 4/2011.

*Lektürefragen:* Warum wird das Konzept als „Erfolgs“konzept vorgestellt? Was würden Sie vermuten, ist in dem Würfelmodell nicht abgebildet, obwohl es wichtig sein könnte für das Funktionieren von Hochschulen?

### **Besprechung der Problemstellungen der Präsentationen**

6. Doppelsitzung, 8.1.2019:

### **Hochschulorganisation: Einordnungen**

Grossmann, Ralph/Ada Pellert/Victor Gotwald: Krankenhaus, Schule, Universität: Charakteristika und Optimierungspotentiale, in: R. Grossmann (Hg.), Besser Billiger Mehr. Zur Reform der Expertenorganisationen Krankenhaus, Schule, Universität, Wien/New York 1997, S. 24-35.

*Lektüreaufgabe:* Der Artikel enthält Aussagen zu drei verschiedenen Einrichtungen. Tragen Sie diese bitte zusammen und stellen Sie sie vergleichend gegenüber (in der Form nachstehender

Tabelle). Dazu bitte die Tabellenspalte „Vergleichsmerkmale“ vervollständigen; die bereits enthaltenen Merkmale dienen nur der Verdeutlichung, was gemeint ist.

Vergleichsmerkmale	Krankenhaus	Schule	Universität
Leistung			
Organisation			
Eigenarten des Personals			
...			
...			

7. Doppelsitzung, 22.1.2019:

### Hochschulorganisation und Digitalisierung

Daniel Hechler/Peer Pasternack: Das elektronische Hochschulökosystem, in: dies. (Hg.), Einzweivierpunkt null. Digitalisierung von Hochschule als Organisationsproblem (=die hochschule 1/2017), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2017, S. 7-18.

*Lektürefrage:* An welcher Stelle ist den Autoren ein Denkfehler unterlaufen?

Daniel Hechler/Peer Pasternack: Digitalisierungsstrategien und Digitalisierungspolicies an Hochschulen, in: dies. (Hg.), Einzweivierpunkt null. Digitalisierung von Hochschule als Organisationsproblem – Folge 2 (=die hochschule 2/2017), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2017, S. 84-105.

*Lektürefrage:* Welche Defizite bestehen bei der Hochschuldigitalisierung? Sortieren sie alle im Text genannten gemäß einer von Ihnen selbstentwickelten Typologie.

### Besprechung offener Fragen zu den Präsentationen

8. Doppelsitzung, 12.2.2019:

### Präsentationen

**Feedbackrunde:** Was hat uns die Veranstaltung gebracht, und was hätte sie uns stattdessen bringen sollen?